



Berlin, 13.03.2017

Protokoll der 244. FNK - Sitzung vom 13.03.2017

(Bestätigt in der Beratung vom 10.04.2017)

Leitung: Prof. Alexander Nützenadel
Protokoll: Geschäftsstelle FNK, Dr. Uta Hoffmann
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:20 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder und stellvertretende Mitglieder:

Prof. Alexander Nützenadel, Prof. Elisabeth Verhoeven, Prof. Jürg Kramer (bis 18.30 Uhr), Dr. Oliver Kind, Christopher Gess, Daniel Benedikt Stienen

Ständige Teilnehmer:

Dr. Ingmar Schmidt (GD SZF)
Prof. Peter Frensch (VPF)

Gäste:

Dr. Ursula Fuhrich-Grubert (ZFrB), Prof. Dr. Christoph Breuning (bis 17:45) (WiWi), Dr. Larissa Klinzing (ISW), Dr. Ralf Steuer (LeWi), Dr. David Garfield (LeWi), Dr. Michal Or-Guil (LeWi), Juliane Raschke (LeWi), Prof. Schieder (Theologische Fakultät), Gabriele Müller (PB3), Dr. Pawel Romanczuk (LeWi)

Entschuldigt:

Prof. Saskia Fischer, Dr. Anna Strasser, Prof. Martin Heger, Dr. Suwala Lech, Christopher Gess, Mariella Scheer, Marion Höppner, Dr. Gabriele Jähnert

Die Beschlussfähigkeit ist mit 6 anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern grundsätzlich gegeben. Die professorale Mehrheit von drei Professorinnen und Professoren ist ebenfalls erreicht.

Die Tagesordnung wird in der folgenden Fassung vorgeschlagen und bestätigt:

1.	Bestätigung des Protokolls der 243. Sitzung vom 06.02.2017 <i>Entwurf Protokoll</i>	V: Vorsitzender
2.	Fortsetzung des Internationalen Graduiertenkollegs (IGRK) 1792 „Hochdimensionale nichtstationäre Zeitreihen – High dimensional nonstationary time series“ <i>Beschlussvorlage, Antragsentwurf, Beschluss der WiwiFak</i>	V: alle
3.	Diskussion von Eckpunkten für das Personalentwicklungskonzept des wissenschaftlichen Nachwuchses	V: alle
4.	Diskussion des Stands der Strukturentwicklung nach Rückmeldungen der Fakultäten <i>Auswertungen Fakultätsgespräche</i>	V: alle
5.	Kommission Elsa Neumann <i>Beschlussvorlage, Aktuelle Zusammensetzung</i>	V: VPF/SZF
6.	Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung	V: VPF
7.	Sonstiges - Anfrage: Situation im Team EU des SZF	

1. Bestätigung des Protokolls der 243. Sitzung vom 06.02.2017

Der Protokollentwurf wird mit dem Zusatz von Dr. Kind zu **3. Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung** genehmigt.

Absatz 3:

PB3 koordiniert den Antrag für das 1000-Professuren-Programm des BMBF. In diesem Zusammenhang kommentiert das Ressort VPH eine im Hinblick auf das Programm eingeleitete Novelle des Berliner Hochschulgesetzes. Hier bittet die FNK in Zukunft um eine Einbindung in den Vorgang.

Einfügung: „Die Unileitung soll über den Fortgang informieren und frühzeitig den Wissenschaftlichen Nachwuchs einbeziehen.“

2. Fortsetzung des Internationalen Graduiertenkollegs (IGRK) 1792 „Hochdimensionale nichtstationäre Zeitreihen – High dimensional nonstationary time series“

Prof. Breuning führt den Verlängerungsantrag durch die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät ein und begründet die Erfolge des Graduiertenkollegs. Der AS-Beschluss vom 24.01.2012 zur Einrichtung des IGRK 1792 enthält die Festlegung, auch die folgende Förderperiode (max. neun Jahre) zu genehmigen, sofern sich nichts Wesentliches an der Konstruktion oder Zusammensetzung ändert, der gewünschte Förderumfang nicht um mehr als ein Drittel erhöht wird und die beteiligte Fakultät der Weiterführung zustimmt. Die Zustimmung der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät zur Fortführung des IGRK 1792 liegt vor.

Die Zusammensetzung der Antragstellenden Wissenschaftler_innen hat sich im Vergleich zum Einrichtungsantrag wesentlich geändert. Die Gründe hierfür sind, dass vier Professoren die Rufe an andere Universitäten angenommen haben (N. Hautsch – U Wien, T. Dickhaus – U Bremen, O. Okhrin – TU Dresden, M. Schienle – KIT) und vier Professoren als neue IRTG Mitglieder aufgenommen wurden (B. Fitzenberger – neuer Ökonometrie Lehrstuhlinhaber, S. Lessmann – neuer Wirtschaftsinformatik Lehrstuhlinhaber, C. Breunig – JP am Lehrstuhl für Ökonometrie, L. Winkelmann – JP an der FU Berlin)

Sechs Professoren, die auch an erster Förderperiode mitgewirkt haben, bleiben konstant (W. Härdle – Seniorprofessur -, M. Burda, B. López-Cabrera, M. Reiß, V. Spokoiny und W. Wang)

Die beantragten Fördermittel werden im Vergleich zum Einrichtungsantrag um mehr als ein Drittel überschritten (2,08 Mio € in der I. Bewilligungsperiode [BP] vs. 3,54 Mio € in der II. BP). Die Gründe hierfür lauten:

- die beantragte Finanzierung für insgesamt 15 Doktorandenstellen wurde von 50% auf 75% der E13 Stellen erhöht; zusätzlich werden 5 E13 Stellen à 6 Monate für Doktoranden aus der I. BP beantragt (ca. 1,2 Mio € in erste BP vs. ca. 2,2 Mio € in der II. BP)
- die verbleibende Differenz ergibt sich durch die Änderung der folgenden Posten: Kolloquiumsmittel (↑ 12 T€), Reisemittel (↓ 31 T€), Qualifizierungsstipendien (↓ ca. 24 T€), SHK (↑ 81 T€), Daten (↑ 135 T€), Gastwissenschaftler (↑ ca. 6 T€), Koordination (↑ 62 T€) und Mercator Fellow (↑ 99T€), PostDoc (↑ ca. 137 T€)

Kritisch wird die Finanzierung der Juniorprofessuren durch die FNK gesehen. Es ist keine Planung für deren Weiterbeschäftigung getroffen.

Die Postdocstelle ist auf 2 Jahre angelegt. Diese Planung ist bezüglich des WissZeitVG in dem Antrag nicht nachvollziehbar. Dr. Schmidt sagt zu, dieser Frage im Antrag nachzugehen.

Die PIs sollten gut begründet für die gesamte Laufzeit zur Verfügung stehen. Im Vorfeld sind dazu entsprechende Absprachen getroffen.

Die Kommission Forschung und wissenschaftlicher Nachwuchs beschließt die Fortsetzung des Internationalen Graduiertenkollegs 1792, „Hochdimensionale nichtstationäre Zeitreihen – High dimensional nonstationary time series“, Sprecher: Prof. Wolfgang Karl Härdle. Mit der Durchführung der notwendigen Maßnahmen wird der Vizepräsident für Forschung beauftragt.

Abstimmung: 0 dagegen / 3 Enthaltungen / 3 dafür
angenommen

3. Diskussion von Eckpunkten für das Personalentwicklungskonzept des wissenschaftlichen Nachwuchs

Zwei Schwerpunkte werden diskutiert:

1. Die Selbstständigkeit der Nachwuchsgruppen
2. Diskussion des Papiers: Eckpunkte des Personalentwicklungskonzeptes

1. Die Selbstständigkeit der Nachwuchsgruppen

Die Nachwuchsgruppenleiter/innen und Juniorprofessuren des Instituts für Biologie legen einen Definitionsvorschlag für Nachwuchsgruppen vor, der in die Diskussion des Personalentwicklungskonzeptes und der Überarbeitung des BerIHG eingebracht werden sollte. Frau Klinzing bringt ihre Kenntnis der Abläufe der politischen Diskussion ein.

Die Nachwuchsgruppenleiter/innen erläutern ihre Auffassung zu Definition des Status von Nachwuchsgruppenleiter/innen. Prof. Frensch merkt an, dass dies möglicherweise auch eine Anpassung der Verfassung der HU erfordert. Die FNK zeigt große Bereitschaft ein Signal für die NWGL zu setzen und die Bestimmung der Position der NWGL in die Vorlage für das Personalentwicklungskonzept einzubeziehen.

Beschluss:

Die FNK unterstützt den Antrag der Nachwuchsgruppenleiter/innen, dass der Status und die Stellung der Nachwuchsgruppenleiter/innen von der HU definiert und festgelegt wird, dass Nachwuchsgruppenleiter/innen in das Personalentwicklungskonzept eingebaut werden, dass zur Änderung des BerIHG entsprechende Änderungen eingebracht werden.

Abstimmung: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 6 dafür
Einstimmig angenommen

2. Diskussion des Papiers: Eckpunkte des Personalentwicklungskonzeptes

Herr Kind stellt das Papier der Eckpunkte des Personalentwicklungskonzeptes vor. Das Verhältnis von befristeten Stellen und unbefristeten Stellen an der HU wird kritisiert. Durch die geplanten Einsparungen werden WMs mehr betroffen sein. Auch Drittmittelstellen sollten unbefristet sein, da sie sowohl in Lehre, Arbeitsgruppenleitungen und Entwicklung von Forschungsperspektiven einbezogen sind. Die Forderung wird ausgesprochen, dass in Fächern mit hohem Drittmittelanteil auch mehr Dauerstellen sein müssen.

Herr Frensch sieht die Fakultäten in der Pflicht, Aufgaben auf Dauerstellen zu begründen. Es steht auch weiter die Frage im Raum, wie sich die Fakultäten zu der möglichen Einführung der Kategorie WM-L (Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen mit überwiegenden Lehraufgaben, 18 SWS) verhalten. Klarheit besteht hier noch nicht. Nachwuchsaspekte werden eine Rolle spielen.

Das Personalentwicklungskonzept sollte wieder in der FNK diskutiert werden, wenn ein neuer Stand vorliegt (April/ Mai). Im Juni muss der Antrag abgeschickt werden.

Die FNK bittet die Unileitung das Positionspapier Nachwuchs in die Diskussion mit aufzunehmen und weitere Entwürfe des Eckpunktepapiers frühzeitig in der FNK zu diskutieren.

Abstimmung: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 6 dafür
Einstimmig angenommen

TOP 5 wird vorgezogen

5. Kommission Elsa Neumann

Beschlussvorlage zur Zusammensetzung der Kommission wird verlesen und unkommentiert beschlossen:

*Die FNK empfiehlt dem Akademischen Senat der Humboldt-Universität zu Berlin die Nominierung für eine Amtszeit von 2 Jahren von
Frau Prof. Dr. Elke van der Meer
(Lebenswissenschaftliche Fakultät, Institut für Psychologie) und
Frau Prof. Dr. Ethel Matala de Mazza
(Philosophische Fakultät II, Institut für deutsche Literatur).*

Abstimmung: 0 dagegen / 0 Enthaltungen / 6 dafür
Einstimmig angenommen

4. Diskussion des Stands der Strukturentwicklung nach Rückmeldungen der Fakultäten

Berichterstatterin Frau Müller PB 3

Der vorliegende Zwischenstand des Strukturentwicklungspapiers wurde in der Haushaltskommission und der EPK diskutiert. Dieser Zwischenstand liegt den Mitgliedern der FNK vor. Eine Senatsvorlage ist Ende Juni 2017 vorzulegen.

Es gibt in den Fakultäten folgende offene Diskussionen: Stellung zur Einführung WM-L, Kürzungen sollten in ihrer Gewichtung begründet werden.

Die FNK sieht in der Diskussion zum Thema „Strukturentwicklung“ keine Beschlussnotwendigkeit, da alles im Fluss ist.

In der Aprilsitzung wird es zu diesem Thema noch mal eine Diskussion geben (wird in die TO aufgenommen).

Es wird von den WM folgender Beschlussantrag eingebracht:

Die FNK empfiehlt dem AS den Vorschlag WM-L abzulehnen.

Abstimmung: 0 dagegen / 1 Enthaltungen / 4 dafür

6. Aktuelles aus dem Ressort des Vizepräsidenten für Forschung

Wird von der TO gestrichen, da die Zeit zu weit fortgeschritten ist

7. Sonstiges

- Anfrage: Situation im Team EU des SZF

Herr Schmidt berichtet von der unhaltbaren EU-Projektbearbeitersituation im SZF. Es bestehen große Unsicherheit und Fehlerpotenzial bei den zurzeit vorhandenen Lücken in der Bearbeitung der HU-EU-Projekte. Es muss etwas gegen die Besetzungsschwierigkeiten der Stellen getan werden, da krankheitsbedingt noch mit längerem Ausfall zu rechnen ist. Lösungen waren denkbar, sind aber nicht erfolgt.

Die nächste FNK-Beratung findet am 10.04.2017 um 16:00 Uhr in Raum 2103 statt.

FNK-Vorsitzender:
Prof. Alexander Nützenadel

Geschäftsstelle
Uta Hoffmann